




Henrik Gast

Der Bundeskanzler als politischer Führer. Potenziale und Probleme deutscher Regierungschefs aus interdisziplinärer Perspektive

Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2011; 396 S.; 49,95 €; ISBN 978-3-531-17942-1 

Politikwiss. Diss. Regensburg; Gutachter: M. Sebaldt, R. Uerpmann-Witzack. – Der Autor untersucht in einer breit angelegten, interdisziplinären Studie, „welche Techniken und Mittel Regierungschefs anwenden“ (14), um den Erwartungen gerecht zu werden, die von anderen politischen Akteuren in den Handlungsarenen Kabinett, Koalition, Fraktion, Partei, aber auch von den Medien, an einen Bundeskanzler gestellt werden. Mittels Leitfadeninterviews mit Repräsentanten aus den einzelnen Handlungsarenen gelingt es Gast, den von den Befragten wahrgenommenen Führungsstil einzelner Bundeskanzler wiederzugeben. Im Mittelpunkt stehen hierbei die deutlich unterschiedlichen Regierungsstile von Helmut Kohl und Gerhard Schröder. Gast zeigt in der ausgefeilten Studie, welchen Bedürfnissen (z. B. nach Entlastung) und Wünschen (z. B. individuelle Handlungsfreiheit) der Geführten sich ein Bundeskanzler gegenüber sieht und welche Folgen dies für die politische Führung des Regierungschefs hat. Neben diesen externen Kontextbedingungen nimmt Gast in zwei sehr gelungenen Teilen die langfristigen Führungsfaktoren (Persönlichkeitsdispositionen, Aufbau von Vertrauen) für den Bundeskanzler und die sich daraus ergebende Interaktion (Kommunikationselemente, Art und Weise der Führung) in den Blick. Zeitgeschichtlich bedeutsam ist die Tatsache, dass es Gast gelingt zu verdeutlichen, wie sehr einzelne Fraktions-, Partei- und Koalitionsmitglieder unter der „Basta-Politik“ Schröders im Zuge der Agenda 2010 litten und wie wenig es dem Bundeskanzler gelang, die Bedeutung seiner Pläne zu vermitteln. Die Arbeit zeichnet sich zum einen durch ihre hervorragende methodische Fundierung und einen erheblichen Erkenntnisgewinn für die Leadership-Forschung aus; zum anderen enthält sie – wenn auch nicht explizit vom Autor mit dieser Intention versehen – praktische Anregungen für politische Führungspersonalitäten und deren Berater. Des Weiteren warten die interviewten Politiker mit zahlreichen amüsanten Anekdoten über die Bundeskanzler auf, sodass Gasts Arbeit auch über die Wissenschaftsgemeinde hinaus Aufmerksamkeit verdient.

Martin Gross

M. A., Politikwissenschaftler, Doktorand, Lehrbeauftragter am Lehrstuhl "Deutsche Regierungssysteme im europäischen Vergleich", Institut für Politikwissenschaft, Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Empfohlene Zitierweise: Martin Gross, Rezension zu: Henrik Gast: Der Bundeskanzler als politischer Führer. Potenziale und Probleme deutscher Regierungschefs aus interdisziplinärer Perspektive, Wiesbaden 2011, in: Portal für Politikwissenschaft, http://www.pw-portal.de/index.php?option=com_lqm&query=6&Itemid=2&task=showresults&ID_Buch_Link=40170, abgerufen am 20.05.2011.

[Diese Rezension drucken](#)